

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 4

Titel: Designobjekt - Brillenständer (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Designobjekt – Brillenständer**6.1.4****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler erhalten Anregungen zur bewussten Wahrnehmung der dinglichen Umwelt, sie erfahren Sinn und Bedeutung von Design für die eigene Person.
- Sie stellen einen gebrauchstüchtigen Gegenstand her, bei dem sich der praktische Nutzen mit spielerisch-kreativer Gestaltung verbindet.

Anmerkungen zum Thema:

In einer Welt der vom Menschen gemachten Dinge ist deren **Gestaltungsqualität** für den Benutzer von entscheidender Bedeutung. Die nur der sinnlichen Wahrnehmung zugänglichen figural-qualitativen Eigenarten der Gegenstände bedingen die Gegenstandsbedeutung (Holzkamp), d.h. Form oder Gestalt stehen in einem unlösbaren Zusammenhang mit der Bedeutung der Gegenstände für die Lebenstätigkeit.

Die **Auseinandersetzung** mit der **alltäglichen Umgebung** im Unterricht soll sich also nicht nur auf Sammlung, Betrachtung, Analyse und Kritik beschränken, sondern in der praktischen Arbeit nach dem Sinn und der Bedeutung der Dinge für die Schüler selbst fragen.

Ein **Brillenständer** ist ein nicht ganz alltäglicher Gebrauchsgegenstand, denn um eine Brille aufzubewahren ist das Etui eindeutig praktischer. Er wird also nicht nur wegen seiner dienenden Funktion gekauft, sondern zunächst als dekoratives Element für die Wohnung.

Er bietet somit ein einleuchtendes Beispiel für die Verbindung von *funktionaler Ebene* (Brauchbarkeit) und *formal-ästhetischer Ebene* (Gestaltungsqualitäten) bei der Betrachtung von Design. Hinzu kommt als dritte Ebene noch die *symbolische*, die den Schülern im Bezug auf Haushaltsgegenstände meist nur sehr eingeschränkt für Teile der eigenen Zimmereinrichtung gegenwärtig ist. Mit dem Verweis auf Kleidung oder Sport- und Freizeitgeräte wird jedoch schnell deutlich, dass es eine wichtige Frage ist, ob Gegenstände zu ihrem Besitzer passen und wie ihr Besitz auf die Mitmenschen wirkt.

Somit verbinden sich bei der Herstellung eines Brillenständers als **Unikat** einerseits funktional-praktische Aspekte mit skulptural-plastischen, andererseits werden auch Umfeldbeziehungen für das Objekt deutlich.

In fächerverbindender Arbeit werden Fähigkeiten wie differenzierte Wahrnehmung, Erkundung im Alltag, Reflexion über sich wechselseitig bedingende Zusammenhänge, Produktplanung und -fertigung samt der Beurteilung und Präsentation dieser Produkte gefördert.

Literatur zur Vorbereitung:

Höhmman, Katrin: Design ist Alltag, in: Kunst+Unterricht 167/1992

Kirschenmann, Johannes: Schöne neue Warenwelt, Produktkultur als Gegenstand der ästhetischen Erziehung, in: Kunst + Unterricht 104/1986

Pazzini, Karl-Josef: Die gegenständliche Umwelt als Erziehungsmoment. Zur Funktion alltäglicher Gebrauchsgegenstände, in: Erziehung und Sozialisation, Beltz, Weinheim/Basel 1983

Selle, Gert: Geschichte des Designs in Deutschland, Campus, Frankfurt am Main 1994

6.1.4**Designobjekt – Brillenständer****Vorüberlegungen****Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Einführung, Problemstellung und Erkundung
2. Schritt: Aufgabenstellung und Planung
3. Schritt: Ausführung und Präsentation

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 7. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 bis 10 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl funktional-nüchterer und dekorativer Haushaltsgegenstände • Folie mit Katalogangebot „Brillenständer“ vorbereiten (vgl. Texte und Materialien M 3)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor • verschiedene Werkzeuge zum Zuschneiden und/oder Modellieren • eventuell (Digital-)Fotokamera
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichenpapier (DIN A3) • Arbeitsblätter für die Planung • Arbeitsblätter „Umfeldbeziehungen“ • Bleistifte • Buntstifte • plastische und zur Montage geeignete Materialien • Klebstoff • Dispersionsfarbe • Pinsel • Klarlack

Designobjekt – Brillenständer

6.1.4

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Einführung, Problemstellung und Erkundung

- Zunächst werden die Schüler für die Gestaltung von alltäglichen, industriell hergestellten Gebrauchsgegenständen sensibilisiert.
- Sie lernen zwischen funktional-nüchternem und dekorativem Design zu unterscheiden.
- Sie erkunden Möglichkeiten der Gestaltung ein- und desselben Gegenstandes.



„Nicht das außergewöhnliche, vielfach prämierte Design steht im Mittelpunkt, nicht die Geschichte der Stardesigner ist gefragt. Nicht Design als Projektionswand hochgeschraubter materieller Wünsche, sondern Design als Schlüssel, um mehr über den Alltag und seine ästhetische Gestaltung zu erfahren.“ (aus: Katrin Höhmann, *Design ist Alltag*, 1992)

Unterschiedliche **Haushaltsgegenstände** sind auf einem Tisch aufgebaut, es stehen auch Untersetzer, Servietten und als Sockel geeignete Materialien zur Verfügung. Gut geeignet sind verschieden geformte Salz- oder Pfefferstreuer, Zitronenpressen und Blumenvasen, wobei nach Möglichkeit ein besonderes Designer-Stück dabei sein sollte.

Die Schüler betrachten die Auslage, greifen einzelne Gegenstände heraus, probieren, stellen um, arrangieren die Objekte als Ausstellung, reihen sie schlicht und einfach auf oder sortieren nach Geschmackskriterien und Preisvorstellung. Dabei unterhalten sie sich über die gewählten Dinge, diskutieren, begründen, fragen nach, widersprechen einander. Auch der Lehrer greift bei Bedarf ein, indem er Ordnungen und Zusammenhänge zerstört und neue schafft, Fragen aufwirft und Aussagen problematisiert.

Ziel des *Unterrichtsgesprächs*, das die handelnde Auseinandersetzung mit den Dingen begleitet, ist es, das Augenmerk der Schüler auf **funktionale, ästhetische und symbolische Aspekte** der Gegenstände zu lenken. Dazu gehört das Ausprobieren ebenso wie das Betrachten und Beurteilen, aber auch das Hervorheben und Erhöhen einzelner Objekte. Die wechselnden Anteile dieser Aspekte bei den verschiedenen Gegenständen werden verbalisiert und in einem **Tafelbild** „*Untersuchung und Beurteilung von Haushaltsgegenständen*“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**) grob quantifiziert.

Zur Zusammenfassung und Sicherung der Ergebnisse des Gesprächs und als darüber hinausgehende Information dient das **Arbeitsblatt** „*Design*“ (vgl. **Texte und Materialien M 2**).

Dann wird das im Vorfeld auf *Folie* kopierte **Katalogangebot** „*Brillenständer – NEU! PRAKTISCH & SCHÖN!*“ (vgl. **Texte und Materialien M 3**) vorgestellt. Anhand der bereits gewonnenen Erkenntnisse analysieren und beurteilen die Schüler die Abbildung und den Werbetext. Unterschiedliche persönliche Meinungen zum Angebot sind erwünscht.

Die Aufgabe für die praktische Arbeit wird bekannt gegeben und erläutert. Der erste Unterrichtsschritt endet mit dem Auftrag, bis zur nächsten Stunde die (Schaufenster-) Auslagen der örtlichen bzw. nahe gelegenen Optikergeschäfte aufzusuchen, Beispiele industriell gefertigter Brillenständer zu erkunden und diese in Form von Prospektmaterial, selbst gefertigten Skizzen und Beschreibungen vorzulegen.

